

Von Träumen inspiriert – der Einsatz der Propheten für eine gerechtere Welt



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Amos setzte sich ein für mehr soziale Gerechtigkeit. Er wandte sich vor allem gegen die immer größer werdende Schere zwischen Armen und Reichen.

Daphne Stieffenhofer, Monreal

Klasse: 7/8

Dauer: 11 Stunden, davon 2 Stunden Projektarbeit

Inhalt: Welche Merkmale kennzeichnen einen Propheten? Wer war Amos? Gegen welches Unrecht wandte er sich? Welchen Auftrag erhielt er von Gott? Wie reagierten die Bürger auf seine Anklage? Scheiterte Amos an seiner Bürde? Wovon träumte Jesaja? Wie sieht prophetisches Handeln heute aus? Welche Merkmale kennzeichnen einen Protest? Wer war Martin Luther King? Was bedeutet Kinderarmut konkret? Welche Ziele verfolgt Bernd Siggelkow mit seiner „Arche“? Ist der Einsatz von Bernd Siggelkow mit demjenigen von Amos vergleichbar? Was können wir heute tun, damit die Welt ein wenig besser wird?

Materialübersicht

Stunde 1	Wir sagen Nein! – Wie beginnt prophetisches Handeln?
M 1 (Bd/Fo)	Wir sagen Nein! – Unser Einsatz für mehr Klimaschutz
M 2 (Ab)	Gruppe 1: „Das stinkt uns!“ – Ein Bericht des „Luis Express“
M 3 (Ab)	Gruppe 2: „Schluss mit dem Magerwahn!“ – Ein Bericht des „Luis Express“
M 4 (Ab)	Gruppe 3: „Wir gehen Hand in Hand!“ – Ein Bericht des „Luis Express“
M 5 (Ab)	Gruppe 4: „Wir machen Ledertaschen lebendig!“ – Ein Bericht des „Luis Express“
Stunde 2 und 3	Martin Luther Kings Protest gegen Rassentrennung
M 6 (Ab)	Wer war Martin Luther King? – Einen Steckbrief erstellen
Stunde 4	Die Sehnsucht nach Frieden – Jesaja träumt
M 7 (Tx/Ab)	Jesaja hat einen Traum – aus Schwertern werden Pflugscharen
Stunde 5	„Sehen, kritisieren, warnen“ – wer ist zum Propheten berufen?
M 8 (Tx)	Was ist ein Prophet? – Eine Definition erarbeiten
Stunde 6 und 7	Amos – Anwalt der Armen und Schwachen
M 9 (Tx/Bd)	Wer ist Amos? – Ein Prophet stellt sich vor
M 10 (Tx)	Amos erreicht Samaria – worin liegt das „doppelte Unrecht“?
M 11 (Ab/Bd)	Ich unterstütze Amos! – Ein Flugblatt gestalten
M 12 (Tx)	Eine Stadt in Aufruhr – im Wirtshaus „Zum brüllenden Bär“
M 13 (Tx)	„Samaria Presse“ aktuell – ein Streitgespräch zwischen Amos und Amazja
Stunde 8 und 9	Prophetisches Handeln heute – Nein zu Kinderarmut in Deutschland
M 14 (Bd)	Kinderarmut in Deutschland? – Kein seltener Fall
M 15 (Tx)	„Die Arche“-Gründer Bernd Siggelkow – mein Einsatz für eine bessere Welt
Stunde 10 und 11	Mit Propheten muss man immer rechnen! – Selbst aktiv werden
M 16 (Ab)	Mit Propheten muss man immer rechnen!
M 17 (Ab)	Unsere Checkliste – wie sieht ein gutes Lernplakat aus?

Anmerkungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Farbfolie, **Tx** = Text

Minimalplan

Schließt sich an die Reihe ein Projekt an, in dem die Schülerinnen und Schüler sich gegen soziales Unrecht engagieren, können die Materialien M 16 und M 17 entfallen.

M 1

Wir sagen Nein! – Unser Einsatz für mehr Klimaschutz

Ende November 2015 fand in Paris die UN-Klimakonferenz statt. Weltweit traten Menschen aus diesem Anlass für mehr Klimaschutz ein – auch in Paris. Die Demonstration wurde aus Angst vor Terroranschlägen zwar abgesagt, dennoch ließen sich die Klimaschützer nicht davon abhalten, ein Zeichen zu setzen. Seht selbst!



Bild: dpa/picture-alliance.

Aufgaben

1. Beschreibe das Foto.
2. Überlege, warum die Menschen ihre Schuhe auf den Platz gestellt haben. Stelle Vermutungen darüber an, welches Ziel sie damit verfolgten.

M 4

Gruppe 3: „Wir gehen Hand in Hand!“ – Ein Bericht des „Luis Express“



Reporter Luis hat weder Kosten noch Mühen gescheut, um Menschen zu interviewen, die unzufrieden sind. Wogegen sie protestieren und wie sie ihrem Unmut Ausdruck verleihen, darüber hat er im „Luis Express“ einen Artikel veröffentlicht. Lest selbst!

Luis Express

„Ausländer raus! Diese und andere hasserfüllte Parolen werden immer wieder laut, wenn Flüchtlinge bei uns in der Stadt untergebracht werden“, erzählt Lisa.

„Und immer öfter bleibt es nicht bei Worten. Menschen werden gewalttätig. Sie zünden Wohnheime an oder verprügeln die Asylsuchenden auf offener Straße.“

Sogar Stars wie die Fußballer Boateng und Özil werden verbal angegriffen, nur weil sie anders aussehen als die Mehrzahl der Deutschen. „So ein Verhalten ist untragbar“, empört sich Lisa. Deshalb initiierte sie mit Freunden in ihrem Ort eine Lichterkette gegen Fremdenhass.

Auch in anderen deutschen Großstädten setzten Menschen Zeichen. In Berlin gaben sich 9000 Menschen die Hand, in München



© Thinkstock/Stock

waren es 3000, in Hamburg 7000 und in Bochum 8500 Menschen.

Sie bildeten Menschenketten und verbanden religiöse Orte miteinander: Kirchen, Moscheen, Synagogen. Sie gingen „Hand in Hand“ auf die Straße – gegen Fremdenhass.

Wusstest du schon? Jeden dritten Tag brennt in Deutschland eine Flüchtlingsunterkunft. 528 Übergriffe gab es allein im Jahr 2015 – das ist die traurige Bilanz von „Pro Asyl“. In 126 Fällen handelte es sich dabei um Brandanschläge. Viele der Unterkünfte waren zu diesem Zeitpunkt bereits bewohnt. Hinzu kamen 141 tätliche Übergriffe auf Flüchtlinge, zum Teil verbunden mit erheblichen Körperverletzungen.

Aufgaben

1. Lies den Text. Benenne die Personen, die Nein sagen.
2. Benenne die Gründe, die sie bewogen haben zu protestieren.
3. Erläutere, was sie unternommen haben. Lege dar, welches Ziel sie erreichen wollen.
4. Stelle Vermutungen darüber an, ob sie mit ihrer Aktion Erfolg haben werden.
5. Diskutiere gemeinsam mit den anderen Gruppenmitgliedern, ob ihr noch weitere Aktionen zu diesem Thema kennt.

M 7

Jesaja hat einen Traum – aus Schwertern werden Pflugscharen

Jesaja (770–701 v. Chr.) erlebte den Angriff der Assyrer auf seine Heimat Israel. Unzählige Städte wurden im Zuge dieser kriegerischen Auseinandersetzung zerstört, Frauen und Kinder ermordet und arbeitstüchtige Männer als billige Arbeitskräfte ins Ausland verschleppt. Dennoch spendete Jesaja den Menschen in seiner Heimat Hoffnung und Trost. Seinen Traum vom Frieden gab er nicht auf. Lest selbst!

Jes 2,4 und 9,1–5



2, 4 Er [Gott] spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen¹ aus ihren Schwertern und Winzermesser² aus ihren Lanzen³. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg.

9, 1 Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. **2** Du erregst lauten Jubel und schenkst große Freude. Man freut sich in deiner Nähe, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. **3** Du zerbrichst das drückende Joch⁴, das Tragholz⁵ auf unserer Schulter und den Stock des Treibers. **4** Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, der mit Blut befleckt ist, wird verbrannt [...]. **5** Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. **6** Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: [...] Fürst des Friedens.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Worteläuterungen

- ¹ Pflugscharen = Gerät, um den Acker vor dem Einsäen aufzulockern.
- ² Winzermesser = Arbeitsgerät im Weinberg.
- ³ Lanze = als Stichwaffe konzipierte Stangenwaffe.
- ⁴ Joch = Zuggeschirr, mit dem Ochsen vor einen Wagen gespannt werden.
- ⁵ Tragholz = Balken, unter dem die Besiegten zur Demütigung durchgehen mussten.
- ⁶ Treiber = Aufseher.

Aufgaben

1. Lege eine Tabelle mit zwei Spalten an zu den Begriffen „Schwerter“ und „Pflugscharen“.
2. Ordne den beiden Begriffen passende Ausdrücke aus Jesajas Traum zu.

Jesaja hat einen Traum: „Aus Schwertern werden Pflugscharen“

Was sagt Jesaja über Schwerter?	Was sagt er über Pflugscharen?
–	–
–	–
–	–
–	–

3. Was bedeutet Jesajas Forderung, aus Schwertern Pflugscharen zu schmieden, konkret? Was wünscht sich Jesaja? Erläutere seinen Wunsch in deinen Worten.



M 9

Wer ist Amos? – Ein Prophet stellt sich vor

Mein Name ist Amos. Ich lebe mit meiner Familie im Jahr 760 v.Chr. in Tekoa, einem kleinen Dorf im Südreich Juda, südlich von Jerusalem. Von Beruf bin ich Bauer. Ich pflanze Maulbeerfeigen auf meinen Äckern an und züchte Schafe. Meine Herde ist nicht klein. Ich habe keine Sorgen. Ich bin wohlhabend und ein angesehener Mann in meinem Dorf.

Aber in letzter Zeit habe ich seltsame Träume. Gott spricht mit mir. Er fordert mich auf, meine Familie zu verlassen und im Nordreich eine Botschaft zu verkünden. Es soll dort großes Unrecht herrschen. Dort regiert König Jerobeam II. Er bringt seinem Volk großen Reichtum und Frieden. Gott hat mir gesagt, dass der Wohlstand im Nordreich allerdings nicht nur Vorteile mit sich bringt. Ich muss seinem Auftrag Folge leisten und mich in die Fremde begeben. Ich muss mir das dortige Unrecht ansehen und Gottes Botschaft verkündigen ...



Zeichnung: Julia Lenzmann.

Aufgaben

1. Betrachte die Zeichnung.
2. Beschreibe die abgebildete Figur. Wie sieht sie aus?
3. Stelle Vermutungen über sie an. Wo und wie mag sie gelebt haben?
4. Lies nun den Text, in dem der Prophet Amos von sich erzählt.
5. Erstelle anschließend einen tabellarischen Lebenslauf. Notiere folgende Informationen: Name, Beruf, Heimat und Auftrag.

Lebenslauf von Amos

Name: _____ Beruf: _____

Heimat: _____

Auftrag Gottes: _____

Nach dem Tod Salomos zerfielen die Stämme der Israeliten. Seit 926 v. Chr. bildeten die nördlichen zehn Stämme das Nordreich unter der Führung Jerobeams I. Israel bestand nun aus zwei Teilen: dem Südreich Juda, mit der Hauptstadt Jerusalem, und dem Nordreich Israel, mit der Hauptstadt Samaria.



Karte: Doris Köhl.

6. Lies den Informationskasten. Betrachte anschließend die Karte. Was fällt dir auf?

M 11

Ich unterstütze Amos! – Ein Flugblatt gestalten

Amos hat das Elend in Samaria gesehen. Er ist empört. Nun gilt es, zu handeln und Gottes Auftrag zu erfüllen. Morgen wird er sich auf den Marktplatz stellen und das bestehende Unrecht anprangern.



Aufgaben

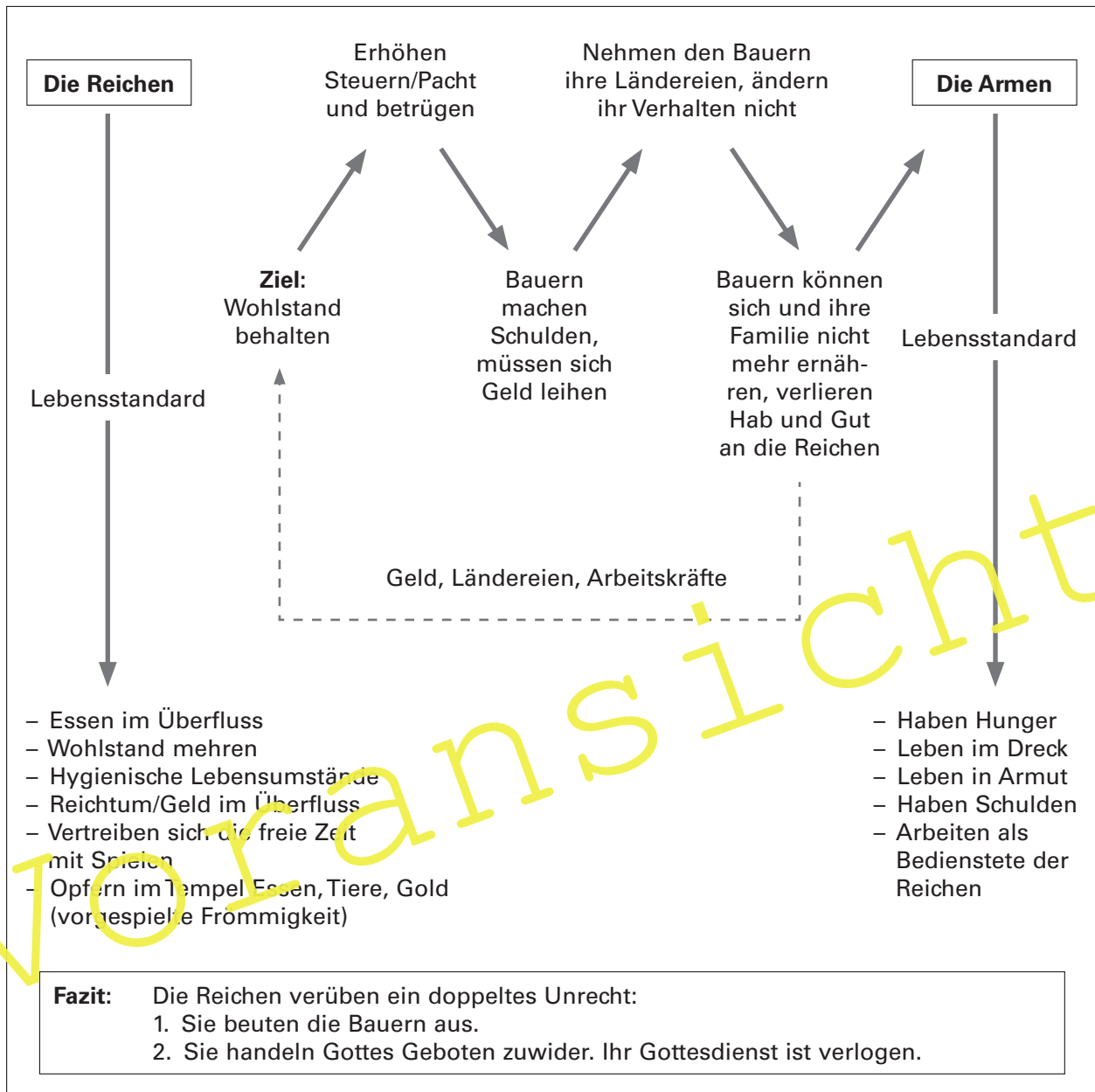
1. Überlegt gemeinsam, was Amos den Einwohnern Samarias wohl sagen wird.
2. An wen richtet er seine Rede? Zu wem spricht er Gerichtsworte, zu wem Heilsworte? Notiert mögliche Sätze in den Sprechblasen.
3. Werde du nun prophetisch tätig im Auftrag von Amos. Hilf ihm, seine Botschaft zu verkünden, indem du ein Flugblatt gestaltest. Informiere die Einwohner Samarias: Wogegen richtet sich der Unmut Gottes? Was muss sich verändern? Was fordert Gott von den Reichen und Wohlhabenden in Samaria? Was geschieht, wenn niemand seinen Lebenswandel ändert?

Tipp

Achte bei der Gestaltung deines Flugblattes darauf, die Menschen direkt anzusprechen. So erreichst du sie besser!

Vorschlag für ein zusammenfassendes Tafelbild

Die Spirale des doppelten Unrechts



Erarbeitungsphase III

Im Unterrichtsgespräch thematisiert wird nun zunächst, wie die Schere zwischen Armen und Reichen entstehen und immer größer werden konnte.

Folgende Fragen können die Diskussion strukturieren:

- Welche Ziele verfolgen die Reichen?

[Die Reichen suchen ihren Reichtum zu wahren, bestenfalls zu mehren.]

- Wie gelingt es ihnen, ihren Wohlstand zu wahren bzw. zu mehren?

[Die Reichen leben auf Kosten anderer. Sie beuten die Bauern aus. Beständig erhöhen sie Pacht und Steuern. Anschließend leihen sie den verarmten Bauern Geld zu unverschämten Zinssätzen. Sind die Bauern erst einmal in finanzielle Abhängigkeit geraten, ist es ein Leichtes, ihnen alles zu nehmen: ihr Land, die Ernte, das wenige Geld, das sie noch haben. Anschließend lassen die Reichen die Armen gewinnbringend für sich arbeiten, vermeintlich, um ihnen die Chance zu geben, ihre Schulden abzubauen. So vermehren sie ihr eigenes Vermögen, ohne dass die Armen jemals eine Chance haben, aus der Armut wieder herauszukommen.]

M 16

Mit Propheten muss man immer rechnen!

Für Protest gibt es keine Altersgrenze! Menschen aller Altersstufen weisen hin auf Missstände in unserer Gesellschaft und in der Welt. Sie gehen mutig gegen diese vor. Werdet also zu „kleinen“ Propheten und erstellt ein Lernplakat, um Aufmerksamkeit zu erregen!

Das Wichtigste in Kürze

Gruppengröße: Zusammen seid ihr _____ Personen.

Abgabe des Lernplakats ist am _____.

Präsentation eurer Ergebnisse ist am _____.

Inhalt: Informiert eure Klasse über den ausgewählten Missstand. Erklärt, warum es ein Missstand ist. Benennt Forderungen und zeigt Lösungsansätze auf.

Dauer der Präsentation: 10 bis 15 Minuten.

Tipp: Achtet darauf: Ihr seid Propheten, die auf ein bestehendes Unrecht aufmerksam machen möchten. Ihr wollt eure Klassenkameraden zum Umdenken bewegen. Seid überzeugend!

Aufgaben

1. Wählt einen Missstand auf der Welt, in Deutschland oder in eurer Schule aus.
2. Sammelt Informationen, Fotos etc. im Internet, aus Büchern, Zeitungen et.. über den ausgewählten Sachverhalt.
3. Erstellt anschließend ein Lernplakat mithilfe eurer Materialien. Beantworte dabei folgende Fragen:
 - Um welchen Missstand handelt es sich? Worin liegt der Missstand?
 - Wie ließe sich Abhilfe schaffen?
 - Was fordern wir? Was können wir konkret tun, den Missstand zu beheben?



M 17

Unsere Checkliste – wie sieht ein gutes Lernplakat aus?

Wie sieht ein gutes Lernplakat aus? Was müsst ihr beachten? Anbei ein paar Tipps!

- Wurde eine passende, provozierende Überschrift gewählt?
- Ist die Schriftgröße auch aus der Entfernung noch gut lesbar?
- Überzeugt das Layout?
 - Ist das Plakat klar und übersichtlich strukturiert?
 - Wurden Bilder und Grafiken sinnvoll ausgewählt?
 - Helfen Bilder und Illustrationen bei der Vermittlung wichtiger Inhalte?
 - Wurden zentrale Begriffe markiert und hervorgehoben?
- Ist das Plakat sinnvoll aufgebaut? Wurden alle Punkte bearbeitet?
 - Wird der Missstand klar benannt?
 - Werden Forderungen dargelegt?
 - Werden Lösungen aufgezeigt?
- Sind die benannten Sachverhalte richtig? Wurde sauber recherchiert und zitiert?
- Werden Quellen zu Bildern, Grafiken und Texten genannt?
- Regt das Plakat an, sich mit dem dargelegten Missstand zu befassen? Überzeugt es euch? Lädt es ein, sich zu engagieren?



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de